

Der Kuckuck – ein seltsamer Vogel

- 1 Birgit ist eine Vogelfreundin. Sie kennt fast alle Vogelarten in ihrem Garten und auf den Feldern in ihrer Gegend. In diesem Frühjahr will Birgit endlich einen Kuckuck mit eigenen Augen
- 5 sehen. Seinen Ruf hat sie schon einmal gehört. Am nächsten Samstag will sie zusammen mit Papa einen Versuch starten.



Als sie die hohen Bäume am Waldrand fast erreicht haben, ruft der geheimnisvolle Vogel zum ersten Mal seinen Namen:

- 10 „Kuckuck! Kuckuck!“ Birgit ist aufgeregt und kann die Arme und Beine kaum ruhig halten. Da ist es wieder zu hören – lauter als vorher: „Kuckuck!“
- Papa sagt leise: „Das ist ein Kuckuck-Männchen!“
- 15 Es will ein Weibchen in sein Revier locken.“



- Um den Vogel näher heranzulocken, bildet Papa mit beiden Händen einen Hohlraum. Durch den schmalen Spalt zwischen den Daumen bläst er hinein: „Kuckuck! Kuckuck!“ Da tönt es vom
- 20 höchsten Baum herab: „Kuckuck! Kuckuck!“ Immer schneller sind die Rufe zu hören. Papa sagt: „Er verteidigt sein Revier gegen andere Männchen.“

„Jetzt kann ich ihn **sehen**: Wo hat er wohl sein Nest?“, **flüstert** Birgit **aufgeregt**. **Papa** meint: „Er baut kein Nest. Das **Kuckuck-Weibchen** legt sein Ei in das Nest **anderer Vögel**. Nach **etwa** zwei **Wochen** schlüpft der **junge Kuckuck** aus und wirft die **anderen Eier** oder **Jungen** aus dem Nest. Durch **schnelles Flügelschlagen** und **Rufen** treibt er **seine Pflegeeltern** an, **Nahrung heranzuschaffen**. Ein **Weibchen** kann im Jahr bis zu **zwanzig Eier** legen.“



Birgit kann kaum **fassen**, was sie gerade **erfahren** hat.
„Das **finde** ich **gemein**, die **armen Vogelkinder!**“, **murmelt** sie **leise**.
Papa meint: „Der **Kuckuck** folgt nur **seinem Instinkt**.“

Papa erzählt weiter:

„Im Herbst fliegen die
35 Jungvögel später als
ihre Eltern nach Afrika.
Wie alle Zugvögel finden
sie den Weg automatisch.
Es ist ihnen angeboren.“

40 Birgit staunt:

„Vögel haben also
ein eingebautes Navi?“
„So ungefähr!“,
lacht Papa.



45 Pausenlos beobachtet Birgit den Vogel.
Durch das Fernglas erscheint er sehr groß.
Das grau gestreifte Gefieder ist deutlich zu erkennen.

Da ertönt von Weitem ein zweiter Ruf: „Kuckuck! Kuckuck!“
Mit schnellem Flügelschlag entfernt sich der erste Kuckuck.
50 Er muss sein Revier verteidigen und den Rivalen vertreiben.
Birgit folgt ihm mit dem Fernglas, bis er nicht mehr zu sehen ist.

Zugvögel

Sie fliegen von ihren Brutgebieten zu ihren Winterquartieren und wieder zurück. Jährlich sind etwa fünf Milliarden Vögel zwischen Europa und Afrika unterwegs.

Weißstorch



Die **Weißstörche** brüten bei uns und überwintern in Afrika. Sie legen bis zu 10 000 Kilometer zurück. Die ersten Storchmännchen kommen im Februar und März in Deutschland an. Während die Männchen auf die Ankunft der Weibchen warten, wird das alte Nest schon etwas ausgebessert.

Star



Unsere **Stare** überwintern am Mittelmeer und in Nordafrika. Sie fliegen 1 000 bis 2 000 Kilometer. Anfang September ziehen die Stare weg. Im Februar und März kommen sie zurück. Gerne brüten die Stare in Brutkästen. Sie können den Gesang von anderen Vögeln, Hundegebell oder Klingeltöne von Handys nachahmen.

Rauchschwalbe



Rauchschwalben haben früher in offenen Kaminen gebrütet; daher kommt ihr Name. Heute bauen Schwalben ihre Nester in Ställen und Scheunen. Die Nester bestehen aus lehmhaltiger Erde, die mit Speichel zusammengeklebt und mit Grashalmen verstärkt werden. Ihre Zugstrecke beträgt bis zu 13 000 Kilometer.

Der Kuckuck – ein seltsamer Vogel, S. 74 – 77



1. Was erfährt man im Text über den Kuckuck (Lesetipp 6).
Sammelt die Informationen und schreibt Stichwörter.
2. Gestaltet in der Klasse ein Plakat über diesen seltsamen Vogel.
3. Der Kuckuck ist ein Zugvogel. Kennst du weitere Zugvögel?
4. In jedem Nest liegt ein Kuckucksei. Findest du es?
Was ist erstaunlich?



5. Lest die Kurztexte über die Zugvögel (S. 77).
Was wisst ihr noch über Zugvögel?

Endlich Reitstunden!, S. 78 – 81



1. Lies „Annes Traum“ (Z. 1 – 15).
Hast du auch einen Wunschtraum? Male ein Bild.
Ihr könnt die Wunschbilder an einer Pinnwand sammeln.



2. Lest „Auf dem Ponyhof“ (Z. 16 – 47).
Wie kümmert sich Anne um das Pony Heidi?
Schreibt Stichwörter auf und vergleicht sie in der Gruppe.



3. Lest „Annes erster Ausritt“ (Z. 48 – 54).
Welche Zeilen beschreiben Annes Schwierigkeiten?

4. Lest „Annes Reitstunden“ (Z. 63 – Ende).
Warum benötigt Anne Reitstunden?
Schreibt Stichwörter auf und vergleicht.
5. Hast du ein Buch über Ponys gelesen?
Stelle es in der Klasse vor.
6. Du hast bisher sechs Lesetipps
kennengelernt (siehe Seite 186 bis 188).
Welche haben dir bei diesem Text geholfen?

